

# KUNSTFORUM

Bd. 197 Juni - Juli 2009

INTERNATIONAL



DRESSED! Art en Vogue

MATTHIAS REICHELT

## Anna Konik: *Our Lady's Forever*

»Videoinstallation über eine melancholische Suche nach dem Abwesenden«

Städtische Galerie Wolfsburg, 22.04.– 5.7.2009

hatte und leer stand. Dieses Gebäude nahe am Meer schien bestens geeignet, um ihren Film mit Laiendarstellern aus Cork umzusetzen. Ihr ging es nicht darum, eine Geschichte mit linearem Verlauf zu erzählen, sondern Bilder und Motive für einen psychischen Zustand zu finden. Jeglichen Ansatz einer möglichen Linearität im Film hat Anna Konik zerstört, indem sie die einzelnen Versatzstücke simultan in den verschiedenen Projektionen zeigt. Je nach der räumlichen Situation ordnet, d.h. schneidet Konik ihren Film neu, um ihn der Situation, mal einer Zimmer-

flucht, mal einem großen Saal anzupassen. Die Präsentation als simultane Projektionen ist eine deutliche Referenz an ein surrealistisches Montage- und Collage-Prinzip. Damit eine vermeintliche Linearität, die das reale Leben nur als künstliche Fokussierung und gleichzeitige Ausblendung, also als intellektuelle Leistung des Betrachters kennt, gar nicht erst aufkommt. Alles passiert gleichzeitig und ist ebenso disparat wie mitunter der Bewusstseinsstrom (stream of consciousness à la James Joyce). Dieser Bewusstseinsstrom (unbewusst und bewusst) wird von der

chaotischen auf die Sinnesorgane einwirkenden Wirklichkeit geprägt. Die Besucher von Anna Koniks Installation sind demnach gefordert, ihren eigenen Standpunkt einzunehmen, ihre Beobachtungen zu ordnen, die präsentierten Motive zu filtern und ihre eigene Geschichte aus den 7 Projektionen zu komponieren. Da wird das im ehemaligen „Our Lady's Hospital“ vorgefundene und noch nicht vollends fertig gestellte Puzzle zur Metapher der Filmprojektionen. Die Betrachter müssen für sich das Puzzle einer unfertigen Geschichte komplettieren. Zusätzlich beinhaltet die Installation die drei realen Fundstücke, einen Ventilator, ein Emailschild „Exit“ sowie das Puzzle. Mehr als ein Additiv im Sinne von objets trouvés vom Originalschauplatz sind diese Objekte für die poetisch stimmungsvolle Installation freilich nicht.

Die rezitierten Passagen „I can't bear this oppressiveness any longer. I feel helpless, even in this home ... Quiet whispers when fear strikes in my eyes ...“ und „When



ANNA KONIK, *Our Lady's Forever*, oben links: Installation in der Städtischen Galerie Wolfsburg. Foto: Matthias Reichelt. Alle anderen Abb. Stills aus dem 7-Kanal-Video

